

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 53

Artikel: Entweder oder
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viel Lärm um nichts

Alljährlich am allerletzten Tage,
da stellen die «denkenden Menschen» die Frage:
Was wird uns das kommende Jahrlein bringen?
Was kann uns missraten und was mag gelingen?
Ach, werden wir haben genügendes Futter?
Wird's mieser, wird's besser, ist alles in Butter?

Am Abend besagten Schlusstages (Silvester)
begeben die meisten sich spät in die Nester,
Mit Spannung erwarten sie Mitternacht.
Man sinnet, man seufzt oder scherzt und lacht
Die Hauptsach' beim Ganzen bedeutet indessen
das fröhliche Trinken und reichliche Fressen.

Nun endlich, da geben die Glocken das Zeichen:
Das alte Jahr jetzt wird es plötzlich erbleichen!
Genau auf den zwölften Schlag unsrer Uhr
Kommt neuestes Leben in Mensch und Natur.
Drum Prost! Und herzliche, rührende Wünsche!
Es klingen die Gläser, es duften die Pünsche.

Am folgenden Morgen begibt sich kein Wunder —
fast scheint es, wir sässen im gleichen Plunder.
's ist alles fast haargenau ähnlich wie gestern ...
Wozu denn der Rummel, das tolle Silvestern?
Ein neues Kalenderjahr. Was verspricht's?
Meistens viel Lärm — und meistens um nichts.

Fred

Zur Brief Köbi an den Bundesrat

(Nebelspalter No. 51)

Die Mittelpresse beklagt den bekümmerten Brief unseres Köbi und verweist auf die in der Tagespresse erfolgten Korrekturen. Wir haben viele Wochen auf jene Korrekturen gewartet, ehe wir den Köbi zu Wort kommen liessen.

Die Redaktion.

Entweder oder

Ein Hausierer kommt in ein Restaurant, wird aber von den meisten Gästen barsch abgewiesen. Bloss ein älterer Herr kauft ihm mit freundlichem Gesicht etwas ab. Meint der Hausierer: «Entweder sind Sie en ganz vornehme, gebildete Herr, oder Sie händ fröhner au e mal müesse go husiere!»

Drahau

Vorzügliches Erziehungsmittel

Ein unauffällig gekleideter Herr tritt an den Bahnhofskiosk (in Bern) und verlangt zwei Zigaretten.

Die Verkäuferin: «Gern!»

Nach Erhalt der zwei Fünfer, die der Käufer aus den Tiefen seiner Rocktasche hervor gekramt hatte, spricht sie freundlichst: «Besten Dank, mein Herr!»

Darauf der Herr: «In diesem Falle, bitte, geben Sie mir noch fünf Schachtteln à 1 Franken 50 das Stück!» und zahlt mit einer Hundertfrankennote.

Ja, ja, mit Freundlichkeit ist viel zu erreichen.

Weser

Punkto Volksgasmasken

«Jää, und wenn dänn d'Giftgas d'Huut näbed der Gasmasken aaffrässed?»

«Dänn chascht dii Maske immer na i de Bahnkuppee und Telefonkabine bruuche!»

(Die k. k. eidgen. «Volksgasmasken» schützt nicht das ganze Gesicht, wie z. B. die deutsche Volksgasmasken.)

Drahau

Hochmoderne Erklärung des eidg. pol. Dep.

Da man uns oft den Vorwurf macht, wir führen eine verknöcherte, überängstliche Politik, machen wir folgende, hochmoderne Erklärung bekannt:

Wir fordern:

1. Aus den Burgunderkriegen:
Die Freigrafschaft, Mülhausen, Breisach, Schlettstatt und Strassburg.
2. Aus dem Schwabenkrieg:
Vorarlberg, und Gebiete am Nordufer des Bodensees in der Gegend der Rheinmündung.
3. Aus den lombardischen Kriegen:
Das Eschental, die Poebene bis und mit Mailand, und das Veltlin.

Wir sind bis zur Rückgabe dieser Gebiete an die Schweiz in unserm Nationalstolz sehr beleidigt und fordern von Europa, diese schwälende Wunde sofort zu heilen.

i. A.: sig. AbisZ.

PS. Wir behalten uns vor, nach Gewährung dieses Minimums nochmals beleidigt zu sein.

Der Setzer

an J. H. und R. Sch., Zürich.

Dank für Ihre Karte. Es freut mich, dass Sie beide durch das Wunder der Chiropraktik geheilt wurden. Aber mir scheint, Ihre graue Hirnrinde sei auch noch irgendwo eingeklemmt, denn sonst könnten Sie sich nicht wegen einer Glosse über die Chiropraktik so aufregen. Gueti Besserig und e guets Neus!

Die erQuickliche Ecke

Kulinarisches Wissen.

Arabisches Sprichwort: Kaffee, schwarz wie die Nacht, süß wie die Liebe, heiss wie die Hölle.

Das versteht sich doch am Rand,
Hat Quick das Sprichwort längst gekannt,
Jeder, der Quicks Kaffee probt,
Diesen Kaffee freudig lobt.

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant
an der unteren Bahnhofstrasse, Zürich